

# Maschinengewehrbunker und Feldstellungen in Ginnick

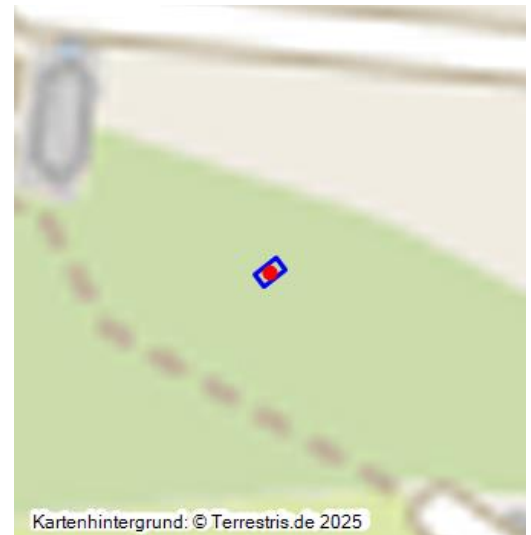
Schlagwörter: [Bunker \(Bauwerk\)](#), [Flakstellung](#), [Befestigungsanlage](#), [Westwall](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Vettweiß

Kreis(e): Düren

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Als Überreste der umfassenden Anlagen der so genannten „Luftverteidigungszone West“ im Zweiten Weltkrieg haben sich in Vettweiß-Ginnick ein Maschinengewehrbunker (MG-Bunker, „Regelbau B“) und Feldstellungen erhalten (Groß 2001, S. 168). Der Bunker findet sich in der aktuellen Deutschen Grundkarte DGK 5 als „Flakstellung“ eingezeichnet.

Zur „Luftverteidigungszone West“ als Teil des so genannten „Westwalls“ vgl. ausführlicher den Text zum KuLaDig-Eintrag [„Militärische Relikte der Luftverteidigungszone West“](#).

## Bodendenkmal

Das Objekt „*Bunker Ginnick*“ wurde unter der UDB-Nr. Gi.-1 als Bodendenkmal eingetragen (LVR-Amt für Bodendenkmalpflege im Rheinland, EU 075a).

(Thomas Altena, Verein Luftschutzanlagen Rhein Kreis Neuss, 2020)

## Internet

[www.luftschutzanlagen-rhein-kreis-neuss.de](http://www.luftschutzanlagen-rhein-kreis-neuss.de): Verein Luftschutzanlagen Rhein Kreis Neuss e.V. (abgerufen 04.12.2020)

## Literatur

**Groß, Manfred (2001):** Bunkerstellungen der Luftverteidigungszone West im Rheinland und Hitlers Hauptquartier in Bad Münstereifel-Rodert. Eine Bestandsaufnahme. (Aufsätze zu Geschichte + Technik 6.) Leinburg.

**Groß, Manfred (1982):** Der Westwall zwischen Niederrhein und Schnee-Eifel. Köln.

**Groß, Manfred / Koschik, Harald; Willems, Willem J. H. (Hrsg.) (1998):** Der Westwall - vom Denkmalwert des Unerfreulichen. (Führer zu archäologischen Denkmälern des Rheinlandes, Bd. 2, hrsg. vom LVR-Amt für Bodendenkmalpflege.) Köln, Pulheim u. Bonn.

## Maschinengewehrbunker und Feldstellungen in Ginnick

**Schlagwörter:** Bunker (Bauwerk), Flakstellung, Befestigungsanlage, Westwall

**Straße / Hausnummer:** Buschweg

**Ort:** 52391 Vettweiß - Ginnick

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Ortsfestes Bodendenkmal gem. § 3 DSchG NW

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literatursauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1938 bis 1939, Ende nach 1945

**Koordinate WGS84:** 50° 42 13,08 N: 6° 33 54,1 O / 50,70363°N: 6,56503°O

**Koordinate UTM:** 32.328.063,10 m: 5.619.696,81 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.539.959,67 m: 5.618.829,69 m

### Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Thomas Altena, „Maschinengewehrbunker und Feldstellungen in Ginnick“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-326198> (Abgerufen: 16. Dezember 2025)

Copyright © LVR

